

INHALT

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	16
A. Einleitung	27
I. Das verfassungsrechtliche allgemeine Persönlichkeitsrecht als Ausgangspunkt des Schutzes des Privatlebens	29
II. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als besondere Ausprägung des Privatheitsschutzes in der Informationsgesellschaft	31
III. Die Bedeutung der Digitalisierung für den Schutz des Privatlebens zwischen Privatpersonen	32
B. Das verfassungsrechtliche Konzept des Rechts auf Achtung des Privatlebens im deutschen Recht	35
I. Verfassungsrechtlicher Privatheitsschutz als Teil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	35
II. Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz als verfassungsrechtliche Reaktionen auf die Gefährdungen des Privatlebens in der Informationsgesellschaft	49
III. Der Schutz des Privatlebens im Verhältnis zwischen Privaten	64
C. Entwicklung des Rechts auf Achtung des Privatlebens in der Rechtsprechung	69
I. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs als Ausgangspunkt des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	71
II. Leitentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht	73
III. Folgerechtsprechung des Bundesgerichtshofs	90
D. Einfachrechtliche Ausgestaltung des Rechts auf Achtung des Privatlebens	95
I. Zivilrechtlicher Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in der Informationsgesellschaft	97
II. Strafrechtlicher Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in der Informationsgesellschaft	148
III. Weitere öffentlich-rechtliche Gesetze zum Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in der Informationsgesellschaft	156
E. Fazit	171
Anmerkungen	173